



ZWEI SONATEN  
ZWEI JAHRE  
ZWEI KOMPONISTEN

Es gibt verschiedene Wege, sich einem Komponisten und seiner Musik zu nähern. Biographisch, zeitgeschichtlich, emotional, analytisch oder einfach nur über die Musik ohne jegliches Hintergrundwissen.

Im Zeitraum vom 12.11.2018 bis zum 24.11.2018 finden Sie thematische Angebote in der Stadtbücherei: „assoziative Verknüpfungen“ – 2 Jahre, 2 Komponisten, 2 Sonaten – eine spielerische Auseinandersetzung mit Musik, Kunst und Literatur in Zeitgeschichte und biografischem Kontext. Begeben Sie sich auf Spurensuche und entdecken Sie überraschende Verknüpfungen.



Zu hören gibt es die 2 Sonaten im Kulturladen Judengasse 22:  
am **Samstag, 17.11.2018** im Konzert um 18.00 Uhr und  
am **Sonntag, 18.11.2018** im Konzert um 15.00 Uhr  
Die Dauer der Konzerte ist jeweils ca. 1 Stunde

#### **Sergej Prokofiev (1891 – 1953)**

David Oistrach (Widmungsträger) meint zur 1. Violinsonate von Prokofiev: „Nothing written for the violin in many decades – anywhere in the world – could equal this piece in beauty and depth. I can make that statement without the slightest exaggeration.“ „Nichts, was in den letzten Jahrzehnten für Geige geschrieben wurde – weltweit – reicht wohl an die Schönheit und Tiefe dieses Stückes heran. Das kann ich ohne jegliche Übertreibung behaupten.“

#### **Francis Poulenc (1899 – 1963)**

Poulenc schreibt 1940 (in diesem Jahr skizzierte er bereits die Cello Sonate) in einem Brief aus Cahors, wo er stationiert war: „En un mot je suis heureux ... j'ai confiance de l'avenir et de plus je me sens plein de musique.“ „Mit einem Wort: ich bin glücklich ... ich vertraue auf die Zukunft und zu alledem bin ich voller Musik.“

